Amtliche Mitteilung

MARKT NACHRICHTEN Thaya

Jänner | Februar Nr. 1/2024

www.thaya.gv.at

Zukunftsraum Thayaland

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im Jahr 2024

wünschen Ihnen
Bürgermeister Ing. Eduard Köck, Vizebürgermeister Franz Strohmer,
die Gemeinderäte, Ortsvorsteher und
die Bediensteten der Marktgemeinde Thaya

Abfuhrkalender 2024

liegt dieser Ausgabe der Marktnachrichten bei

Trachtenball

Gemeindezentrum Thaya

29.12.2023, ab 20:00 Uhr

Seite 16

Faschingsfrühschoppen

Gemeindezentrum Thaya

11.02.2024, ab 10:00 Uhr

Seite 17

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde!

Im vergangenen Jahr haben wir bei der Raumordnung wieder einen Schwerpunkt gesetzt. Es ist uns gelungen mit der Firma Zuwach einen weiteren Betrieb in unserer Marktgemeinde anzusiedeln. Dies war widmungstechnisch nicht ganz leicht, da es sehr viele Auflagen gab, die nicht ganz einfach zu erfüllen waren. Der Firmenleitung wünschen wir hiermit viel Glück und Erfolg mit ihrem Betrieb in unserer Gemeinde.

Weiters haben wir auch wieder damit begonnen einen neuen Siedlungsbereich zu erschließen. Wie jedes Mal wenn wir neue Bereiche erschließen gibt es sofort skeptische Stimmen aus der Nachbarschaft. Deshalb möchte ich wieder darauf hinweisen, dass wir gezwungen werden im Anschluss an einem bebauten Ortsbereich zu widmen. Weiters ist es uns auch wichtig, dass unsere Einrichtungen wie zum Beispiel Kleinkinderbetreuung, Kindergarten und Volksschule weiter bestehen bleiben und dass wir keine Einwohner verlieren. In den letzten Jahren ist uns das sehr gut gelungen. Derzeit haben wir 1469 Hauptwohnbesitzer, der tiefste Stand war mit 1373 Hauptwohnsitzer. Das gibt uns Kraft und Zuversicht für die Zukunft.

Beim sozialen Zusammenhalt in unserer Marktgemeinde sehe ich, dass dieser etwas schwächer wird. Bei unserem Projekt „Essen auf Räder„ kommen wir immer öfter an unsere Grenzen. Wir brauchen unbedingt mehr freiwillige Essenszusteller und neue Konzepte für die Essenszubereitung. Ich möchte hiermit wirklich alle anflehen, welche Zeit zur Verfügung haben, bei der Essenszustellung mitzuhelfen und sich dafür im Gemeindeamt zu melden.

Bei der Budgeterstellung sehen wir, dass die Ausgaben in diesem Bereich immer größer werden und diese Ausgaben schwierig zu stemmen sind. Die Kinderbetreuung wird immer teurer und nimmt einen großen Anteil ein. Wir müssen auch bei den Krankenhäusern und Pflegeheimen mitfinanzieren. Die Steigerungen dieser Bereiche liegen im doppelten Prozentbereich als jene bei den Einnahmen. Für Investitionen wird dabei immer weniger bleiben. Im neuen verhandelten Finanzausgleich wurden die Gemeinden leider nur spärlich bedacht. Für mich ist das unverständlich, weil uns auf der anderen Seite immer mehr Aufgaben übertragen werden.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich allen ein schönes Fest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Allen die sich in unserer Gemeinschaft engagieren oder uns helfen danke ich sehr herzlich. Es ist sehr wichtig für unsere Gemeinschaft.

Allen Gemeindemitarbeitern danke ich für die positive Einstellung und die lösungsorientierte Arbeitsweise. Den Gemeinderäten danke ich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit über alle Parteiinteressen hinweg, was eine gute Arbeit für unsere Gemeinde als Folge hat.

Euer Bürgermeister

Ing. Eduard Köck

Inhalt

Mitteilungen 3
Windkraft in Thaya 4,5
Senioren 7
Von den Kleinsten 8,9
Gratulationen 11
Christbaumbrand 13
Wasserzähler-Ablesung 19
Terminkalender 20

DEFIBRILLATOR

Einfahrt des Gemeindeamtes, Hauptstraße 32

KONTAKT

Marktgemeinde Thaya
Hauptstraße 32, 3842 Thaya

Tel. 02842/52663
Fax 02842/52663-90
gemeinde@thaya.gv.at
www.thaya.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde 3842 Thaya, Hauptstraße 32.
Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel): Bürgermeister BR Ing. Eduard Köck, 3842 Thaya, Hauptstraße 32.
Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung. Die Marktgemeinde Thaya behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen. Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Thaya. Hergestellt in Eigenvervielfältigung.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe **März/April 2024: 14. Februar 2024**

Amtszeiten im Gemeindeamt während der Weihnachtsferien:

Mittwoch bis Freitag, 27. - 29.12.2023: 8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag bis Freitag, 02. - 05.01.2024: 8:00 bis 12:00 Uhr

Streupflicht auf Gehsteigen:

Wir ersuchen um Beachtung folgender Hinweise:
Wenn vorbeifahrende Winterdienstfahrzeuge der Gemeinde den Gehsteig von einer privaten Liegenschaft aus einsatztechnischen Gründen räumen bzw. streuen bleibt trotzdem die Haftung bei den Liegenschaftseigentümern. Dadurch wird keinesfalls eine Übernahme der Räum- oder Streuverpflichtung durch die Gemeinde begründet.
Die Ablagerung des Schnees von Dächern oder Grundstücken auf der Straße ist nicht zulässig!
Ihre Fahrzeuge sollten bei Schneefall nur in Ausnahmefällen auf der Straße abgestellt werden. Die Schneeräumung wird dadurch immer wieder erheblich behindert.
Abschließend ersuchen wir um Verständnis, dass grundsätzlich keine Räumung oder Streuung durch die Gemeinde für Private und Betriebe erfolgen kann.

Feuerwerke zu Silvester:

Auf Grund des nahenden Jahreswechsels bringen wir in Erinnerung, dass gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz (PyroTG) die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände im verbauten Gebiet sowie in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Altersheimen, Tankstellen, etc. verboten ist.

Sperrmüllabholung:

Der Abfallverband Waidhofen/Thaya informiert, dass Anmeldungen zur Abholung von Sperrmüll erst wieder ab dem 08. Jänner 2024 entgegen genommen werden.

In der Zwischenzeit kann Sperrmüll, Altholz, Elektroaltgeräte usw. bei allen 12 Altstoffsammelzentren des Bezirks abgegeben werden.

Dieser Ausgabe der Marktnachrichten liegt ein Müllabfuhrkalender 2024 für die Marktgemeinde Thaya bei.

Windkraft in Thaya

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde!

Am 17.11.2023 hatten wir eine Information zu den geplanten Windanlagen im Hardwald. Einige Bürger verstanden nicht, warum Nebenwohnsitzer zu dieser Veranstaltung nicht zugelassen wurden.
Hier noch einmal die Erklärung: Bei der Volksbefragung werden nach dem neuen Wahlrecht in Niederösterreich nur Hauptwohnsitzer zur Abstimmung zugelassen sein. Es war daher eine Information für alle Wahlberechtigten von Thaya.
Für alle interessierten Bürger, auch für Nebenwohnsitzer, hat es schon Möglichkeiten gegeben sich zu informieren. So fand im August eine Information der Betreiberfirmen und im September ein Infoabend der Windkraftgegner statt. Es wird auch noch weitere Diskussionsveranstaltungen geben, die für alle Interessierten offen sind.

Die Diskussion bei der Informationsveranstaltung am 17. November 2023 ist sehr ruhig und sachlich abgelaufen. Das gelang, weil kein Streit in den Abend hineingetragen wurde. Aggressive Diskussionen werde ich auch in Zukunft versuchen zu verhindern.

Eine Windkraftgegnerin (aus Wien, Nebenwohnsitz im Waldviertel) hat mir ja im Vorfeld erklärt, dass wir in Thaya gar nicht entscheiden können, weil wir keine Ahnung davon haben. Diese Ansicht teile ich nicht! Wir in Thaya können unsere Angelegenheiten sehr gut selbst entscheiden!

Da wir eine Zone für Windkraftausbau in unserer Gemeinde haben und es eine Firma gibt, welche Windräder bauen will, müssen wir eine Entscheidung herbeiführen. Und unser Umgang mitsammen sollte so sein, dass wir alle nach der Abstimmung auch noch miteinander reden können.

Die Gemeinde profitiert von der Windkraft!

Ich habe auch die aktuelle finanzielle Situation der Marktgemeinde Thaya aufgezeigt und Thaya mit den Nachbargemeinden verglichen. Viele Bürger von Thaya ist nicht bewusst, wie es um die Finanzkraft unserer Gemeinde bestimmt ist. Deshalb zeige ich es hier noch einmal:

Gemeinde	Kommunalsteuer in EUR	Einwohner	Kommsteuer/Kopf
Waidhofen/Thaya Land	14.000,00	1.284	10,90
Ludweis	33.000,00	882	37,41
Waldkirchen	20.000,00	481	41,58
Thaya	77.000,00	1.438	53,55
Dietmanns	68.000,00	1.038	65,51
Kautzen	120.000,00	1.080	111,11
Windigsteig	148.000,00	941	157,28
Dobersberg	245.000,00	1.553	157,76
Raabs/Thaya	495.000,00	2.656	186,37
Gastern	269.000,00	1.161	231,70
Pfaffenschlag	243.000,00	939	258,79
Vitis	815.000,00	2.714	300,29
Groß Siegharts	1.063.000,00	2.693	394,73
Karlstein	843.000,00	1.472	572,69
Waidhofen/Thaya	3.083.000,00	5.219	590,73

Die Haupteinnahmen der Marktgemeinde Thaya sind die Anteile an den Bundessteuern. Diese werden pro Kopf ausgezahlt und sind daher für alle Gemeinden relativ gleich. Der zweite große Einnahmeposten sind bei den meisten Gemeinden die Kommunalsteuern. Diese wird nach der Zahl der Mitarbeiter der Betriebe berechnet. Da haben wir leider sehr wenig, weil wir keine Unternehmen mit mehr als 100 Arbeitern haben.

Nachfolgend sehr konkrete Zahlen:

Der Spielraum für eigene Investitionen im Budget wird immer enger. Bei der heurigen Budgeterstellung nahmen die Zahlungen für Krankenhäuser, Pflegeheime und Sozialleistungen bereits 46 % der Haupteinnahmen ein.

Vor 15 Jahren waren das nur 31 %. Diese Steigerung um 15% bedeutet, dass wir im Vergleich zu damals um € 200.000.- weniger für unsere Bürger zur Verfügung haben, weil das Geld eben schon anderswertig ausgegeben wird!

Weiters müssen wir für Gemeindekredite eine Erhöhung um ca. € 200.000.- Euro für Kreditzinsen ausgleichen. Es wird also immer schwieriger. Gemeinden, welche mehr eigene Einnahmen haben, können hier natürlich länger eigenständig bleiben und beispielsweise Straßen reparieren.

Weiters muss auch beachtet werden: Keine Windräder - kein Netzausbau.

Die Netzbetreiber haben derzeit so viele Notwendigkeiten im Ausbau vom Stromnetz in Niederösterreich. Da ist klar, dass dort wo keine größeren Produktionsanlagen geplant sind, das Netz nicht ausgebaut wird. Ohne Verbesserungen im Stromnetz gibt es auch weniger Möglichkeiten für Private und Landwirte größere PV-Anlagen zu errichten.

Wir Bürgermeister (der betroffenen Gemeinden) werden von den Windkraftbetreibern günstigen Strom für die Bürger verlangen! Das wäre ein sehr gutes Angebot für unsere Bürger. Auch das sollte beachtet werden.

Unsere Bürger sind gewohnt viel Energie zu verbrauchen. Diese Energie muss auch von wo herkommen. Wir wissen, dass Energie aus dem Ausland kommt: Strom zum Teil aus Atomkraftwerken; Erdöl, Benzin und Diesel aus dem arabischen Raum; Erdgas aus Russland. Es ist unsere Entscheidung, wo wir zukünftig unser Geld hinschicken und wir haben mehr Macht in der Entscheidung als wir glauben.

Wir können uns natürlich immer auf andere Länder oder Regionen verlassen, intelligent ist das aber nicht. Überall redet man davon, dass wir fossile Energie sparen sollen und erneuerbare Energie die Zukunft ist. Damit wird auch CO2 gespart.
Wir müssen auch an die nächsten Generationen denken.

Für unsere Industriebetriebe und damit auch für unsere Arbeitsplätze wird es eine wichtige Basis sein, wenn sie erneuerbare Energie aus der Region beziehen können. Der Faktor erneuerbare Energie in der Produktion wird im Absatz ihrer Produkte bald eine sehr wichtige Rolle spielen.

Die Windkraftgegner haben ja in einigen Bemerkungen zu erkennen gegeben, dass sie versuchen den Wald unter Schutz zu stellen und damit den Eigentümern die uneingeschränkten Eigentumsrechte entziehen wollen.

Ein derartiges Vorgehen wird auch einen Einfluss auf die Jagdausübung haben. Die Windkraftgegner haben schon begonnen, den Grundeigentümern das Recht zur Nutzung des eigenen Landes abzusprechen! Das können wir so nicht zulassen.

Dem gegenüber stellen kann man, dass Windräder möglicherweise den Wald schädigen. Dazu habe ich bei der Diskussionsveranstaltung schon gesagt: der Borkenkäfer hat bei uns den Wald in einer Art und Weise geschädigt, wie dies von einem Windrad nie geschehen wird.

Da brauche ich keine Studien. Da kann mir wohl niemand widersprechen. Man kann auch sagen, dass die Windräder nicht schön sind und wenn man es sich als Gemeinde leisten kann, kann man das auch als Entscheidungsgrund für das Verhindern von Windrädern hinnehmen.

Der Bürgermeister aus Stanz im Mürztal, DI Pichler, hat uns zu einer Exkursion in seine Gemeinde in die Steiermark eingeladen. In dieser Gemeinde stehen seit über 10 Jahren bereits 23 Windräder im Wald. Die Mindestabstände der nähesten Windrädern liegt mit 800 Meter deutlich unterhalb der Situation in Thaya. Vielleicht können wir uns auch dort ein Bild davon machen, wie es nach 10 Jahren Erfahrung aussieht.

Euer Bürgermeister, Ing. Eduard Köck

Exkursion nach Stanz in der Steiermark:

Die bereits oben erwähnte Reise nach Stanz wird am 26.Jänner 2024 stattfinden. DI Fritz Pichler, Bürgermeister der Gemeinde, hat uns eingeladen, sich seine Gemeinde mit den Windrädern im Wald anzusehen.

Klar ist, dass aufgrund der Witterung es zu einer Verschiebung kommen könnte, denn die Windräder stehen im Wald oberhalb der Gemeinde am Berg.

Wir nehmen jetzt einmal Anmeldungen entgegen und werden die Personen dann kurzfristig über das Zustandekommen informieren. Anmeldungen unter: 02842/52663-12 (von 08:00-12:00 Uhr)

Die Reise wird am Morgen beginnen und bis in die Abendstunden dauern. Die Fahrt und die Verpflegung wird gratis sein. Die Kosten dafür übernimmt die WEB.

Weihnachtsbeleuchtung:

Der Dorferneuerungsverein Thaya stellt wie jedes Jahr die schöne Krippe vor der Volksschule auf. Jährlich sorgt diese für weihnachtliche Stimmung.

Am 02. Dezember 2023 wurde durch Herrn Bürgermeister Herrn Ing. Eduard Köck und Herrn Pfarrer Mag. Thomas Skrianz unsere Weihnachtsbeleuchtung aufgedreht.

Nah&Frisch
PERSÖNLICH FÜR MICH DA
Othmar Josef
Hauptstraße 12, 3842 Thaya

Wir wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2024!
Euer Nah & Frisch Team - Barbara, Eveline, Karin, Sonja und Othmar

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Marktgemeinde Thaya!

NÖ Senioren Thaya ZVR-Nr: 1397873303

Schon mehrmals waren in unseren Marktnachrichten Bilder und Texte über unseren Seniorenverein zu finden. Danke für die Veröffentlichung!

Zum Jahreswechsel wollen wir einen Rückblick über unser Vereinsleben geben.

***Die** Jahresversammlung mit Faschingsausklang stand am Beginn. Wir waren auch am Seniorenfaschingsfest in Waidhofen/Th und Windigsteig.
***Kleine** gemütliche Dorfwandungen mit gemütlichem Abschluss machten wir in Oberedlitz, Schirnes und Peigarten.
***Tagesbusfahrten** führten uns nach Wien. Zentralfriedhofsbesuch, Parlamentsführung und Michaelergruft standen am Programm.
***In** Laxenburg haben wir den Schlosspark, die Franzensburg und in Traiskirchen das Tramwaymuseum besucht.
***Durch** das Ybbstal fuhr eine Gruppe mit dem Fahrrad während die Busgruppe mit dem Boot den Lunzersee erkundete.
***Bei** unserer 4-Tagesfahrt nach Bayern erlebten wir Führungen im Wallfahrtsort Altötting, durch die längste Burg der Welt in Burghausen an der Salzach, im Allianz-Fußballstadion, im Hofbräuhaus und anderen Sehenswürdigkeiten in München. Eine Rundfahrt um den Tegernsee und eine Besichtigung von Schloss Herrenchiemsee war am Ende der Reise.
***Im** Herbst besuchten wir die mährische Stadt Iglau und das rote Schloss Cerveni Lhota. *Einen Tag waren wir auf Wallfahrt nach Allerheiligen im Mühlkreis mit hl. Messe und Stift. St. Florian.
***Abschluss** ist auch heuer eine Adventfahrt. Dieses Jahr nach Linz auf das Donau-Kristallschiff und den Weihnachtsmarkt.
***Auch** in Thaya haben wir uns einige Male getroffen. Wir lernten bei einem Kurs unsere Handys besser kennen und haben uns bei einem Workshop mit der Verkehrssicherheit der Senioren befasst.
***Die** Fotoausstellung über die waldviertler Arbeitswelt, das Erdstallzentrum im 14er Haus, sowie den Haidl-Keller und den Karner haben wir an einem Nachmittag besucht.
***Einen** Tag verbrachten wir in Gr. Siegharts mit Führungen im Sparkassenmuseum, in der Teppichstickerei, im lebenden Textilmuseum und im Kaiser-Franz-Josef-Museum.
***Das** alljährliche Ganslessen war neben der Geselligkeit auch ein kulinarischer Höhepunkt im Jahr.
***Zu** Adventbeginn gedachten wir unserer Verstorbenen bei einer hl. Messe. Dann freuten wir uns schon auf die traditionelle vorweihnachtliche Feierstunde am 8.12.

Bei all unseren Veranstaltungen steht das frohe Gemeinschaftsleben an erster Stelle. Zeit zum Plaudern muss jedes Mal sein. Darüber hinaus lernen wir unsere Heimat und unsere Nachbarländer besser kennen. Wer meint, dass ihm unsere Arbeit gefällt ist gerne willkommen. Derzeit sind wir 106 Mitglieder. Wer sich bei unseren Funktionären meldet bekommt eine Einladung zur nächsten Jahresversammlung im Jänner.

Frohe und gesegnete Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im nächsten Jahr wünscht

der Vereinsvorstand:
Obmann Johann Kößner 0664 1258035,
Stv. Elisabeth Praschinger 0664 3457884,
Helene Gegenbauer, Josef Wagner,
Maria Hainz 0699 15260600,
Josef Zimmermann 02842 54818,
Franz Lukas 0664 73544486,
Elfriede Bittermann 0664 1227058,
Werner Miedler 0680 2374975,
Rudolf Hagmann und Josef Trappl

Aus dem Kükennest:

Kipferl zum Martinsfest:

Im Kükennest wurde das Laternenfest im Rahmen vom Morgenkreis gefeiert und die Kinder durften dort mit ihren bemalten Laternen gehen. Im Anschluss durften sich die Kinder die gespendeten Kipferl der Bäckerei Kasses schmecken lassen. Hierfür möchte sich das Kükennest herzlich bedanken!

Das Kükennest sagt: "Vielen Dank":

Wie bereits in den Vorjahren bekamen die MitarbeiterInnen der Firma kpp consulting gmbh mit Firmensitz in Schrems die Möglichkeit, jeweils 250€ an einen regionalen, gemeinnützigen Verein bzw. eine gemeinnützige Organisation zu spenden. Kerstin Eigner übergab ihre Spende an die Tagesbetreuung „Kükennest Thaya", da sie es wichtig findet, dass Eltern durch solche Betreuungseinrichtungen der Alltag erleichtert wird und sie dadurch Beruf und Familie vereinen können. Außerdem findet Frau Eigner es großartig, dass den Kindern ein umfangreiches Angebot an Kreativ-, Spiel und Beschäftigungsmöglichkeiten geboten wird und sie liebevoll in ihrer Entwicklung begleitet werden. Von der Spende wurden Stapelscheine und Bastelmaterialien angeschafft.

Aus dem Kindergarten:

Spendenübergabe vom Gesangsverein:

Der Kindergarten Thaya bedankt sich herzlich beim Gesangsverein Thaya für die Spende über 300€. Das Geld wurde beim Wirtshaussingen eingenommen. Der Betrag wird zukünftig in die Erneuerung des Klettergerüstes am Kindergarten-Spielplatz einfließen.

Am Foto: Kindergartenkinder, Obfrau Sonja Kloiber, Chorleiterin Susanne Weber und Kindergartenleiterin Petra Strobl

Der Nikolaus kommt:

Natürlich besuchte auch dieses Jahr der Nikolaus die Kindergartenkinder in Thaya. Am 6. Dezember feierten die Kinder mit ihm seinen Namenstag, sangen „Lasst uns froh und munter sein" und sagten ihm ein Gedicht auf. Als Belohnung brachte der Nikolaus Schneerutscherl für die Kinder mit, die konnten sie bei dem herrlichen Schneewetter gebrauchen. Danke für den tollen Besuch!

Aus der Volksschule:

1. Klassse:

Heuer haben in der 1. Klasse Volksschule Thaya 17 Kinder gestartet. Die Vertreter der Marktgemeinde Thaya wünschen den Taferlklassern und ihrer Klassenlehrerin Frau Sandra Böhm alles Gute.

Neuer Schmuck am Weihnachtsbaum:

Ganz besonders freuen wir uns über den neuen Schmuck an unserem Weihnachtsbaum. Die Kinder der 1. Klasse Volksschule bastelten fleißig verschiedene Anhänger, welche sie dann persönlich an den Baum hängen durften.

Herzlichen Dank für euren Beitrag!

Nikolausbesuch:

Am 6. Dezember 2023 besuchte der Nikolaus die Kinder der Volksschule. Dieser erzählte den Kindern seine Geschichte und verteilte an jedes Kind ein Nikolaussackerl, das der Elternverein der Schule liebevoll vorbereitet hatte. Die Kinder haben sich über den Besuch und das Sackerl sehr gefreut.

Spendenübergabe von den Bogenschützen:

Der Bogenschützenverein aus Oberedlitz überbrachte der Volksschule Thaya eine großzügige Spende im Wert von EUR 800,00. Herr Direktor Hadl bedankte sich sehr herzlich dafür.

Dezember ist Schokoladezeit:

Bürgermeister Herr Ing. Eduard Köck und Vizebürgermeister Herr Franz Strohmer besuchten die Volksschule Thaya und verteilten eine Fair trade-Schokolade an die Kinder.
Die Schulkinder wurden von den Lehrerinnen und Lehrern über Fair trade aufgeklärt und informierten über die Arbeit der Fair trade-Organisation und deren Nutzen. Die Kinder freuten sich über das süße Geschenk.

Musikschule Thayaland

Schmücken des Weihnachsbaumes:

In einer weihnachtlichen Musikstunde gestalteten die Kinder der Musikalischen Früherziehung an der Musikschule Thayaland unter der Leitung von Birgit Karoh heuer Schmuck für den Weihnachtsbaum im Gemeindezentrum Thaya. Neben bunten Sternen, die von den Kindern in ihren liebsten Farben ausgemalt wurden, sind in den Kugeln auch Instrumente zu sehen. Die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes bedanken sich sehr herzlich dafür.

Auf dem Foto: Leon Appel, Livia Witzmann, Valerie Sainitzer, Birgit Karoh, Agnes Ullrich, Noah Böhm, Alexander Maryschka, Fabian Rohrbeck, Julia Diesner, Esther Inhofner, Viktoria Sommer

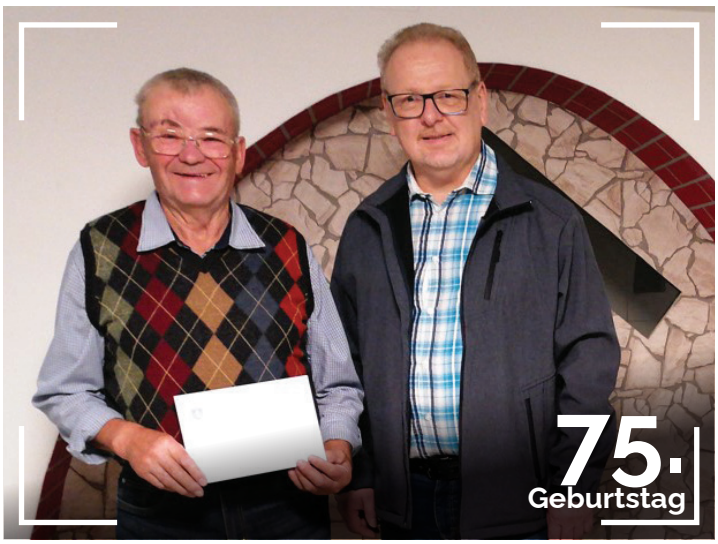
Ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, Glück, Zufriedenheit und Gesundheit für das Jahr 2024

wünschen
die sozialdemokratischen
Gemeindevertreter

Wir gratulieren...

EICHHORN Barbara aus Thaya

GESKE Eva aus Eggmanns



FIDA Rupert aus Thaya

Jubelpaar PFABIGAN aus Thaya

67 1/2 Jahre glücklich verheiratet:

In der letzen Ausgabe ist leider ein Fehler passiert. Das Ehepaar JOSEF aus Niederedlitz sowie das Ehepaar PFABIGAN feierten das Fest der **STEINERNEN HOCHZEIT**.

Wir bitten daher um Entschuldigung und wünschen den beiden Jubelpaaren nochmals alles erdenklich Gute zu diesem besonderen Ehrentag und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Ehrungen Gesangsverein Thaya:

Am 12. November 2023 gestaltete der Gesangsverein Thaya eine Hl. Messe in der Pfarrkirche Thaya für alle verstorbenen Chormitglieder.

Im Anschluss wurde ins Gasthaus Haidl zum Mittagessen geladen, wo auch zahlreiche Ehrenmitglieder begrüßt werden konnten. In Würdigung der Verdienste um den Chorgesang wurden Frau Helga Hummel, Frau Karin Höfler, Frau Clauda Josef und Frau Martina Tesnohlidek für die 15-jährige aktive Mitgliedschaft Dank und Anerkennung ausgesprochen. Auch der Obfrau des Vereins – Frau Sonja Kloiber - wurde für die 25-jährige aktive Mitgliedschaft ein besonderer Dank ausgesprochen. In den Kreis der Ehrenmitglieder wurden Frau Elfriede Habison und Frau Elisabeth Altmann aufgenommen.
Die ehemalige Chorleiterin Frau Manuela Müllner wurde in Würdigung ihrer Verdienste um den Chorgesang, im Besonderen als ihre Tätigkeit als Chorleiterin und auf Grund ihrer langjährigen, aktiven Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Manuela Müllner hat den Gesangsverein 31 Jahre mit viel Engagement und Hingabe geleitet, wofür ihr vom Vorstand größter Dank ausgesprochen wurde. Auch Bürgermeister Ing. Eduard Köck lobte und dankte Frau Manuela Müllner für ihren Dienst um das Vereinsleben von Thaya.

Der jetzigen Chorleiterin Frau Susanne Weber wurde für die Übernahme des Chores gedankt und viel Glück und Erfolg in ihrer Funktion gewünscht.
Dem Ehrenmitglied Herrn Horst Loidolt wurde in diesem Rahmen ganz herzlich zu seinem 85. Geburtstag gratuliert.

Am Foto: von links nach rechts: Horst Loidolt, Elfriede Habison, Karin Höfler, Obfrau Sonja Kloiber, Martina Tesnohlidek, Provisor Thomas Skrianz, Chorleiterin Susanne Weber, Manuela Müllner, Maria Immervoll, Claudia Josef, Helga Hummel, Bürgermeister Ing. Eduard Köck

Weihnachts- und Ehrungsfeier Rotes Kreuz:

Am 24.11., genau ein Monat vor Weihnachten lud das Rote Kreuz Waidhofen/Thaya zur Weihnachts- und Ehrungsfeier im festlich geschmückten Stadtsaal.
Mit einer Begrüßung der zahlreich erschienen Ehrengäste und einem Jahresrückblick eröffnete Bezirksstellenleiter Mag. Günter Stöger den festlichen Abend. Insgesamt 532 Mitarbeiter hat die Bezirksstelle, darunter 17 Berufliche, so viele wie noch nie. Bei über 23.000 Einsätzen wurden mehr als eine Million Kilometer zurückgelegt. Besondere Highlights dieses Jahres waren die Gründung einer dritten Jugendgruppe, sowie der gelungene Neustart des Waidhofner Volksfestes nach dreijähriger Corona-Pause. Die Traditionsveranstaltung soll auch nächstes Jahr ihre Fortsetzung finden. Darüber hinaus wurde am Gebäude der Bezirksstelle Hand angelegt. So wurde das mittlerweile 15 Jahre alte Rot-Kreuz Haus neu ausgemalt und die Umstellung des Heizsystems von Gas auf Fernwärme in die Wege geleitet.
Nach den Dankes- und Gratulationsadressen von Bürgermeister Ramharter, Bezirkshauptfrau Mag. Manuela Herzog und Bundesrätin Viktoria Hutter sowie des Vizepräsidenten des Landesverbandes NÖ des Roten Kreuzes Hans Ebner wurden Beförderungen vorgenommen sowie Auszeichnungen des Landes Niederösterreich und des Roten Kreuzes verliehen. Besonders hervorzuheben sind die goldenen Verdienstmedaillen an den bisherigen Fachbereichsleiter Ausbildung Wolfgang Kasses, Bezirksstellenleiter Stv. Christian Schleritzko und Bezirksstellengeschäftsführer Bernhard Schierer. Wolfgang Kasses geht mit Ende November nach 40 jähriger Tätigkeit in Pension, wird aber weiterhin als freiwlliger Mitarbeiter dem Roten Kreuz erhalten bleiben.
Es gratulierten: Bürgermeister Josef Ramharter, BH Mag. Manuela Herzog, BR Viktoria Hutter, Vizepräsident Rotes Kreuz NÖ Hans Ebner, Bezirksstellenleiter Mag. Günter Stöger, Bezirksstellengeschäftsführer Bernhard Schierer, Bezirksstellenleiter Stv. Christian Schleritzko, Bezirksstellenleiter Stv. Christian Hrauda und Kolonnenkommandant Erich Pichl, Vizebürgermeister Josef Flicker;
Von unserer Gemeinde wurden folgende Personen geehrt: Ehrenplakette in Silber: Doris Wittenberger, Beförderung zum Haupthelfer: Damun Aliabadi, Beförderung zum Helfer: Pia Pfeiffer, Beförderung zum Haupthelfer: Verena Bauer

Christbaumbrand:

Alle Jahre wieder…
…in der Weihnachtszeit wird die Feuerwehr zu Einsätzen gerufen, weil ein Weihnachtsbaum oder ein Adventskranz in Flammen steht. Zwischen dem ersten Advent und dem Dreikönigstag müssen Feuerwehren etwa 500 Wohnungsbrände löschen. Diese Brände verursachen nicht nur erheblichen Sachschaden, sondern führen auch zu Verletzten und manchmal sogar zu Todesfällen.
Die Adventszeit sollte die besinnlichste Zeit des Jahres sein, und die Weihnachtstage sollen festliche Freude bringen. Für die Feuerwehren ist das leider anders, denn sie werden in dieser Zeit etwa dreimal häufiger zu Bränden durch offenes Feuer oder Licht gerufen als sonst im Jahr. Die Hauptursache für diese Brände sind in der Regel trockene Adventkränze und Weihnachtsbäume, die in der warmen Zimmerluft schnell austrocknen und äußerst entzündlich werden. Auch wenn sie scheinbar frisch und grün aussehen, können sie wie Zunder in Brand geraten und dann Vorhänge, Möbel und die gesamte Wohnung in kürzester Zeit in Flammen setzen.
Tipps gegen feurige Festtage:
Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:
Adventkranz: Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen. Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus. Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch. Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen.
Weihnachtsbaum: Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen. Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren). Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen. Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt. Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus. Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit.

Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen
Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme können Sie den Baum mit elektrischen Lichterketten schmücken, um eine stimmungsvolle Beleuchtung zu gewährleisten, wenn der Baum zu trocken für echte Kerzen ist.

Niederösterreichischer Zivilschutzverband
Zivilschutztipp des Monats

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen …)

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2023

Windfakten

W.E.B web.energy

Warum wir die Windkraft nutzen sollten

Wichtige Argumente für die Nutzung der natürlichen Energiequelle Windkraft zur Stromerzeugung

1 Einfach verfügbar

Wind ist ein kostenloser „Energierohstoff" für die Stromerzeugung – direkt vor unserer Haustür. Wir sind unabhängig vom Ausland und müssen ihn nicht importieren. Wir erzeugen Strom mit einem Rohstoff, der einfach verfügbar ist.

2 Energiewende

Die Klimaveränderung fordert eine Abkehr von der Nutzung der Fossilen. Jetzt hat das Zeitalter der Erneuerbaren begonnen. Die Steinzeit ist nicht zu Ende gegangen, weil es keine Steine mehr gab, sondern einfach etwas Besseres.

3 Effiziente heimische Energieerzeugung

In Österreich herrschen hervorragende Windverhältnisse, teilweise wie an den besten europäischen Standorten. Sie ermöglichen uns, die Windkraft für eine effiziente und kostengünstige Stromproduktion zu nutzen.

4 Ein Windrad = Strom für 3.700 Haushalte

Eine Windkraftanlage mit drei Megawatt Leistung erzeugt pro Jahr Strom für den Verbrauch von mehr als 3.700 Haushalten. Ein einziges Windrad ist also in der Lage, eine mittelgroße Gemeinde zu versorgen.

5 Wertschöpfung

Mit Windstrom bleibt ein Gutteil der Wertschöpfung in Österreich: Über die 20-jährige Lebensdauer einer Windkraftanlage gerechnet, kommen österreichischen Unternehmen rund 50 % der gesamten Projektkosten zugute.

6 Wirtschaftsmotor

Rund 180 österreichische Unternehmen sind Lieferanten oder Dienstleister am weltweiten Windenergiemarkt. Sie sorgen mit Umsätzen von mehr als 400 Millionen Euro für eine äußerst positive Handelsbilanz Österreichs.

7 Klimaschutz

Der saubere Strom aus Windkraftanlagen liefert einen enormen Beitrag zum Klimaschutz. Allein in Österreich vermeidet er jährlich 3 Millionen Tonnen CO_2. Das ist ungefähr so viel, wie 1,2 Millionen Autos ausstoßen.

8 Sauber

Bei der Stromerzeugung aus Windkraft gibt es keine Abgase, Abfälle oder Abwässer. Es fallen keine zusätzlichen Kosten für die Beseitigung des Kraftwerksmülls oder Umweltschäden, wie bei Kohle- und Atomkraftwerken an.

9 Lebenszyklus

Wenn ein Windrad nach etwa 20 Jahren seinen Lebenszyklus vollendet hat, kann es rasch und umweltverträglich wieder abgebaut werden. Die Anlage wird entfernt. Viele Bestandteile können wiederverwertet werden.

10 Unabhängigkeit

Österreich gab 2021 mehr als 10 Milliarden Euro für Energieimporte aus. Der forcierte Ausbau der Windenergie ist daher eine Investition in die Zukunft, die auf lange Sicht volkswirtschaftlich mehr bringt, als sie kostet.

Fragen & Antworten zur Windenergie online unter **www.windfakten.at**

ECO Thayaland

TRE Thayaland GmbH

E-Autos zum Teilen, Testen & Mieten

Standorte: Waidhofen/Th | Groß-Siegharts | Raabs | Vitis | Dobersberg | Schwarzenau

©petovarga | shutterstock.com

Spezialtarif Jugend

ECO Carsharing

ECO Kurzmiete

ECO Beratung E-Autokauf

TRE Thayaland GmbH | Renate Brandner-Weiß | 0664 436 53 93
www.thayalandgmbh.at | eco@thayalandgmbh.at

© Severin Wurnig

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

Den Energieausweis brauchen Sie
- laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
- als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
- bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten: Mo – Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Punschstand

DER JUGEND NIEDEREDLITZ

Glühwein
Punsch
Kinderpunsch
Snacks

SAMSTAG | DEZ 23 | 17:00 UHR

Im Dorfzentrum Niederedlitz

Der Reinerlös wird für gemeinnützige Projekte, Brauchtum und Sport verwendet.
Obmann: Thomas Kloiber 0670/2055024, ZVR-Nr.: 863392150

---

land jugend
bezirk waidhofen/thaya

Waidhofner TRACHTEN-BALL

29. Dezember 2023
Gemeindesaal Thaya

Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr
Kartenvorverkauf: 7€ | Abendkasse: 10€
Tischreservierungen unter 0664 2445523

www.noelandjugend.at

Punschstand

des Dorferneuerungsvereins Schirnes

am Samstag, 30. 12. 2023,
ab 15:00 Uhr

bei der Kapelle
in Schirnes

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr
wünscht der Dorferneuerungsverein Schirnes.

Sauberhafte FESTE

Jahresausklang

2023

der FF Niederedlitz

SONNTAG | 31 DEZ | 15 - 21 UHR

im Dorfzentrum Niederedlitz

Für Getränke und kleine Speisen
ist bestens gesorgt!

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von
Feuerwehrgeräten.

Einladung zum

NEUJAHRS KONZERT

Blasmusik Thaya

6. Jänner 2024 | 20:00

Gemeindezentrum Thaya

BLASMUSIK THAYA

Eintritt: freie Spende

Der Reinerlös der Veranstaltung dient zum Ankauf von Instrumenten, Notenmaterial und unserem Vereinswesen.

Veranstalter: Blasmusik Thaya, Obmann: Christoph Hrovat, 3842 Thaya

Einladung

zum

Punschstand

am **Sonntag** den **7. Jänner 2024**

ab 14:30 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

beim Feuerwehrhaus in **Gr. Gerharts**

Es gibt auch Glühwein und Kinderpunsch.

Der Erlös wird für die Kapelle verwendet

Sauberhafte FESTE 15 JAHRE

Einladung zum Kindermaskenball

Sonntag, 14. Jänner 2024

ab 14 Uhr im Gemeindezentrum Thaya

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Notenmaterial.

NÖ Senioren Thaya

LOTTERIEN | SENIORENHILFE ZVR-Nr: 1397873303

EINLADUNG

zum fröhlichen

Tanznachmittag

mit

PETER GRÖPPEL

am Montag, den 22. Jänner 2024

ab 13:30 Uhr

im Gasthaus HAIDL in Thaya!

Wir freuen uns auf viele tanzfreudige Besucher.

Eintritt: freie Spende

„Anno Dazumal“

A Ball wia in da guaden oiden Zeit!!

mit Klaus Musik

Faschingssamstag 10. 2. 2024

im Landgasthof Haidl

Einlass 19 Uhr

Auf einen Höllenbesuch

freut sich die Övp Thaya

Verkleidung erwünscht!

Gesangsverein Thaya

Einladung

zum

WIRTSHAUSSINGEN

Montag, 12. Februar 2024

im Gasthaus Haidl

Thaya

AB 18 UHR HERINGSCHMAUS

AB CA. 19 UHR

UNTERHALTUNG DURCH DEN

GESANGSVEREIN THAYA

Die Mitwirkenden freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch.

Um Tischreservierung wird gebeten:
Gasthaus Haidl
02842/52668

WASSERZÄHLER-ABLESUNG

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie wieder ein Infoschreiben bezüglich der Wasserverbauchs-Ablesung. Wir bitten Sie den Wasserverbrauch einzutragen und den Zettel an uns zu retournieren. Es besteht aber auch die Möglichkeit dies online zu machen. Dazu folgen Sie den unten angeführten Schritten:

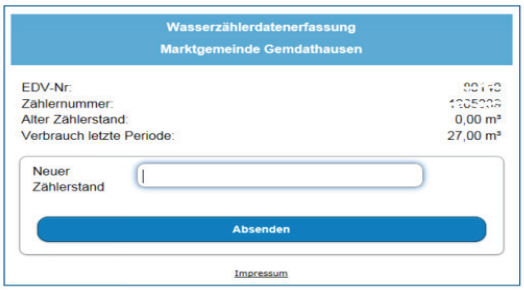
Aufruf von www.zaehlerdaten.at

Die elektronische Zählerstandserfassung ist durch die Eingabe der Adresse http://www.zaehlerdaten.at/?sdaid=GDE32217 möglich.

Gemeindeliste: wenn nicht voreingestellt, bitte hier Thaya, Marktgemeinde auswählen

EDV-Nr: Das ist die Kundennummer mit der Sie bei uns geführt werden. Diese Zahl ist auf der Wasserablesekarte mit angedruckt

Zählernummer: Das ist die Nummer des Wasserzählers. Diese ist auf der Wasserablesekarte, aber auch auf dem Wasserzähler selbst sichtbar

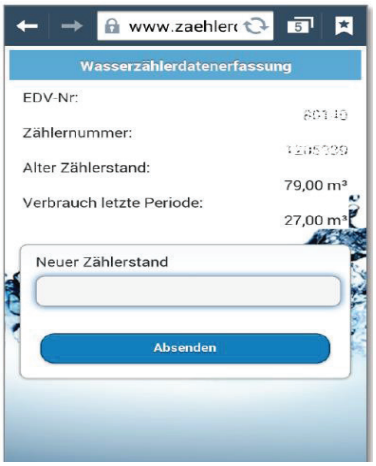


Aufruf über QR-Code

Für diese Erfassungsvariante ist ein Smartphone mit einer installierten App zum Scannen von QR-Codes notwendig.

Folgende Schritte sind notwendig:

1. Aufruf der App zum Scannen von QR-Codes
2. Smartphone über den QR-Code auf der Selbstablesekarte halten, dass dieser auf dem Display sichtbar ist – der QR-Code wird in weiterer Folge automatisch von der App gescannt
3. Die App erkennt, dass es sich beim codierten Text um einen URL-Aufruf handelt und ruft in weiterer Folge die Website www.zaehlerdaten.at auf
4. Ohne weitere Anmeldung kann nun bereits der neue Zählerstand eingegeben werden
5. Mit „Absenden“ wird der Vorgang abgeschlossen



Terminkalender Jänner/Februar 2024

	Datum	Uhrzeit	Ereignis	Ort
Do	04.01.	06:00	Restmüll	Gemeindegebiet
Sa	06.01.	20:00	Neujahrskonzert	Gemeindezentrum
So	07.01.	14:30	Punschstand	Großgerharts
Mi	10.01.	06:00	Bioabfall	Gemeindegebiet
Do	11.01.	08:00	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindezentrum
So	14.01.	14:00	Kindermaskenball	Gemeindezentrum
Fr	19.01.	06:00	Altpapier	Gemeindegebiet
Mo	22.01.	06:00	Gelber Sack	Gemeindegebiet
Mo	22.01.	13:30	Tanznachmittag der Senioren	GH Haidl
Mi	24.01.	06:00	Bioabfall	Gemeindegebiet
Mi	31.01.	06:00	Restmüll	Gemeindegebiet
Do	01.02.	08:00	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindezentrum
Sa	03.02.	20:30	Große Faschingsparty	Gemeindezentrum
Mi	07.02.	06:00	Bioabfall	Gemeindegebiet
Sa	10.02.	19:00	Ball "Anno Dazumal"	GH Haidl
So	11.02.	10:00	Faschingsfrühschoppen	Gemeindezentrum
Mo	12.02.	19:00	Wirtshaussingen	GH Haidl
Di	20.02.	06:00	Gelber Sack	Gemeindegebiet
Mi	21.02.	06:00	Bioabfall	Gemeindegebiet
Di	27.02.	19:00	Gesunde Gemeinde Besprechung	Gemeindezentrum
Mi	28.02.	06:00	Restmüll	Gemeindegebiet

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14:00 Uhr.
Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die **Gesundheitshotline 1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 07:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Euro-Notruf	112
Notarzthubschrauber	144
Vergiftungszentrale	01/406 43 43-0

Datum	Arzt	Telefonnr.
01.01.	Dr. Andreas Gradwohl	02847/4200
06.01.+07.01.	Dr. Andrea Eisen	02842/24179
13.01.	Dr. Angelika Frank	02842/54220
14.01.	Dr. Wolfgang Höpfl	02842/52212
20.01.	Dr. Ute Waldmann	02842/53360
21.01.	Dr. Norbert Thurner	02864/2420
27.01.	Dr. Rudolf Neugebauer	02843/2224
28.01.	Dr. Wolfgang Höpfl	02542/52212
03.02.	Dr. Norbert Thurner	02864/2420
04.02.	Dr. Angelika Pallisch	02847/40333
10.02.	Dr. Rudolf Neugebauer	02843/2224
11.02.	Dr. Wolfgang Höpfl	02842/52212
17.02.	Dr. Angelika Frank	02842/54220
18.02.	Dr. Andrea Eisen	02842/24179
24.02.	Dr. Markus Brunner	02842/53418
25.02.	Dr. Ute Waldmann	02842/53360